

Motion Gashi (Grüne), Bircher (FDP), Zaccaria (SP): Diversity-Strategie für die Gemeinde Muri-Gümligen

1 TEXT

Der Gemeinderat wird beauftragt, für die Gemeinde Muri-Gümligen eine Diversity-Strategie auszuarbeiten, die dazu beiträgt, dass die Bevölkerung in ihrer ganzen Vielfalt in der Gemeindeverwaltung sowie allen gemeindeeigenen Institutionen angemessen vertreten ist.

Begründung

Muri-Gümligen ist eine Gemeinde mit einer breiten Bevölkerungsvielfalt. Menschen aller Generationen, Geschlechter, Biografien, Sprachen, sexuellen Orientierungen, Lebensstile, geografischen Herkunft und Bildungsniveaus leben, arbeiten hier, leisten Freiwilligenarbeit und zahlen Steuern.

Die Gemeindeverwaltung mit all ihren angegliederten Institutionen ist eine wichtige Schnittstelle, die elementare Dienstleistungen für die Bevölkerung erbringt. Ein Blick auf die personelle Zusammensetzung der Gemeindeverwaltung zeigt aber, dass die Vielfalt der Bevölkerung in diesem Bereich nicht genügend repräsentiert ist.

Die Erfahrungen der letzten Jahre in verschiedenen Unternehmen und progressiven Städten und Gemeinden haben jedoch deutlich gezeigt, dass eine ausgewogene Vertretung der personellen Vielfalt auf allen politischen Ebenen, in Entscheidungsgremien, Vorständen, Teams, Kommissionen usw. erfolgreich gewährleistet werden kann, so dass vielfältige Lebenswirklichkeiten tatsächlich berücksichtigt und (kommunale) Dienstleistungen zielgruppengerecht angeboten werden können. Denn vielfältige Teams sind besser in der Lage, die Bedürfnisse der Bewohner:innen (bzw. der Kundschaft) zu verstehen und passgenaue Lösungen und Dienstleistungen anzubieten. Zudem konnten Studien aufzeigen, dass eine grosse Diversität betriebswirtschaftliche Vorteile mit sich bringt – divers ausgerichtete Unternehmen erzielen im Schnitt höhere Umsätze und Gewinne als ihre Konkurrenten.¹

Entsprechend ermöglicht ein gutes Diversity-Management Muri-Gümligen, auf die Anliegen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger einzugehen und sich dabei als attraktive, zukunftsorientierte, wirtschaftliche und mitarbeiterfreundliche Institution zu präsentieren.

¹ Vgl. z.B. die von PWC durchgeführte Studie, abrufbar unter <https://www.pwc.de/de/real-estate/pwc-diversity-is-good-for-growth.pdf>. Auch wenn die Gemeindeverwaltung nicht wie privatrechtliche Unternehmen gewinnorientiert arbeitet, liegt es im Interesse der Gemeindebevölkerung, dass diese dank diverser Personalstrukturen produktiver, kreativer und effizienter arbeitet.

Muri-Gümligen, 25. Oktober 2022

Hilmi Gashi

Laura Bircher

Angelo Zaccaria

F. Grossenbacher, S. Bähler, H. Meichtry, K. Schnyder, V. Legler, W. Thut, H. Beck, S. Fankhauser, L. Arnold, K. Künti, S. Eugster, M. Koelbing, K. Stein (16)

2

STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATES

Mit Datum vom 21. Juni 2022 wurde im Grossen Gemeinderat eine fünf Fragen umfassende Interpellation zum Thema "Diversity beim Personal der Gemeindeverwaltung" eingereicht.

Die gemeinderätliche Botschaft (Beilage) zur Interpellation enthielt – nebst der Beantwortung der gestellten Fragen – eine umfassende Auswertung zum aktuellen Personalbestand (Kader, Altersstruktur, Beschäftigungsgrad, Ausbildung). Das Gesamtbild zeigt unter den verschiedenen Aspekten einen diversifizierten Personalbestand.

Dem Gemeinderat ist - und zwar in allen Hierarchiestufen und Abteilungen - eine ausgewogene Abbildung der Gesellschaft wichtig. Von der Erarbeitung eines effektiven Diversitätskonzepts möchte er jedoch absehen, und zwar aus folgenden Gründen:

Gemäss Personalverordnung (Art. 9) stellt der Gemeinderat das oberste Kader an.

Das oberste Kader stellt die ihm unterstellten Mitarbeitenden im Einvernehmen mit der für das Personalwesen verantwortlichen Person an. Die Anstellung von Mitarbeitenden der zweiten Hierarchiestufe erfordert zusätzlich die Zustimmung des Gemeindepräsidenten.

Dieser Personenkreis ist mit der Diversity-Thematik sehr vertraut bzw. der Gemeinderat formuliert/definiert entsprechende klare Zielsetzungen. Wie in vielen Branchen ist leider auch die öffentliche Verwaltung nicht vor dem Personalmangel verschont bzw. der Personalmarkt ist sehr ausgetrocknet.

Ziel des Gemeinderats ist es - unter bestmöglicher Umsetzung der Diversität - eine optimale Leistungserbringung gegenüber den Gemeindebürgerinnen und Bürgern bzw. der Politik zu gewährleisten. Der jährliche Verwaltungsbericht soll zukünftig Angaben zur Diversität in der Verwaltung bzw. zu den Stellenbesetzungen geben.

3 ANTRAG

Gestützt auf die Ausführungen beantragen wir, folgenden

Beschluss

zu fassen:

Nichtüberweisung der Motion

Muri bei Bern, 23. Januar 2023

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident Die Sekretärin

Thomas Hanke Corina Bühler

Beilage

- Antwort auf Interpellation Bircher (FDP) / Schmid (SP) / Zaccaria (SP): Diversity beim Personal der Gemeindeverwaltung vom 22. August 2022